

Kandidatur für einen Listenplatz der Partei DIE LINKE.

Thüringen zur Wahl des 7. Thüringer Landtages

Vorname, Name Maurer Katja Kathrin
Direktkandidatur X
Kontaktmöglichkeit 0176 23316373
Persönliche Homepage X
Facebook katja.maurer.524
Instagram maurerkatja04
Snapchat X



Ich erkläre mich einverstanden mit der Veröffentlichung meiner Angaben.

Bildungsabschluss/ Beruflicher Werdegang

2009 Abitur, Gymnasium Ernestinum Gotha
2009 – 2012 Bachelorstudium, Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien
2012 – 2014 Masterstudium, Politische Kommunikationsforschung, Universität Erfurt

2014 -2019 Wahlkreismitarbeiterin, Offenes Jugend- und Wahlkreisbüro RedRoXX, Susanne
 Hennig- Wellsow (MdL) und Christian Schaft (MdL), Erfurt

Politisches Engagement

Antifaschistisches Engagement, Bildungsarbeit und feministisches Empowerment sind die wichtigsten Bausteine meiner politischen Arbeit. Egal ob ich eine Demonstration moderiere oder Frauen* dabei helfe eine Bewerbung zu schreiben, wichtig ist es mir mittendrin zu sein, selbst anzupacken. Außerparlamentarische Bündnisarbeit ist ein fester Bestandteil meines Parteiehrenamtes.

2014- 2019 Stadtvorstandsmitglied DIE LINKE Erfurt
2018 gewählte Jugendkandidatin des Jugendverbands linksjugend ['solid] Thüringen
2019 Stadtratsmitglied DIE LINKE Erfurt, 2. stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Mitgliedschaft: ver.di, Rosa - Luxemburg- Stiftung

Warum kandidierst Du auf der Landesliste der Partei DIE LINKE. für den 7. Thüringer Landtag? (Bitte maximal 2000 Zeichen Fließtext)

Wenn ich die eine Sache in 2000 Zeichen beschreiben darf, warum ich Politikerin werden will, dann ist das die Geschichte meiner Familie.

Meine Urgroßmutter hat zwei Söhne und ihren Mann an ein Arbeitslager verloren, in Sibirien. Meine Oma hungerte und hat geheiratet, "um durch den Winter zu kommen", in Kasachstan. Meine Mutter ist der Wendepunkt: Nachdem meine Schwester und ich geboren sind, hat sie ihre Sachen gepackt und ist nach Deutschland gegangen. In Kasachstan sind unerfüllte Träume zurückgeblieben, in Deutschland sind unerwartete Grenzen gekommen. 1,5 Jahre leben wir im Lager für Russlanddeutsche Aussiedler. Meine Mutter war und ist alleinerziehend und spürt die Kälte des "deutschen Traums" immer wieder. Mein Erwachsenwerden: Eine Schwester zu haben, die von dem Arbeitsamt schikaniert wird, ein Bruder der mit dem Schulsystem kämpft, ein Vater der sich nach seiner Sucht umbringt, eine Mutter die im Pflegesystem selbst krank wird, ist prägend.

Das macht einen müde oder man sucht sich einen Weg die Gesellschaft zu verändern.

Ich habe mich überall ausprobiert bis mir klar wurde, dass ich näher dran sein will, dass ich wirklich da sein will, wo Entscheidungen getroffen werden.

In unserer Partei habe ich Verbündete gefunden, habe mir Wissen und Fähigkeiten angeeignet und mich immer wieder ausprobiert. Die Wahl zur Jugendkandidatin meines Jugendverbandes bestätigte, dass ich endgültig angekommen bin. Das großartige an unserer Partei ist, dass man gleichzeitig Aktivistin und Politikerin sein kann, dass man Zweifel haben darf und trotzdem mitmachen kann. Dass man sich entwickeln darf und immer mit Vorbildern versorgt wird.

In den Parlamenten erreichen wir vielleicht nicht sofort all unsere Ziele, aber wir können Menschen über das hohe Haus hinaus unterstützen, ihre Kämpfe befeuern, sie motivieren und ihre Visionen vielleicht irgendwann doch wahr werden lassen. Mit kleinen Schritten, sicher mühsamen Wegen, können wir reale Verbesserung schaffen, die letzten Jahre in Thüringen waren der eindeutige Beweis dafür. 2075 Zeichen, fast geschafft.

09.06.19, Erfurt

Katja Maurer

Datum, Unterschrift